

EIGENTLICH[©]

Schlussakkord!

Das
„Allgemeine EntscheidungsRecht“
ist das völkerrechtlich zu fixierende
kompetenzdemokratische
Mitspracherecht in sozial wichtigen Fragen,
das bedingungslose
Vorschlags-, Haushalts-, Gesetzgebungs- und Wahlrecht
jedes mündigen Bürgers in Gesellschaftsangelegenheiten.

DAS HUMANIFEST, Angeheftet, Definition

Helmut Jürgen Holten
(F.F.H.FAKT)

EIGENTLICH

EIGENTLICH...

„Der Beginn der Weisheit ist der Beginn der Begriffe“

Sokrates (-470 bis -399); griechischer Philosoph

...wollte ich um das Jahr 2018 den „Angesammelte Arbeiten“, besonders meinen philosophischen Überlegungen und dessen Layout, noch orthografischen Feinschliff verpassen. Hirnblutung und Schlaganfälle legten jäh alle Geister lahm und erlaubten kaum, Besserung zu mutmaßen. Deswegen, dies vorangestellt:

Meiner Ehefrau Doris habe ich einen Ehrenplatz in meine Seele gemeißelt; für Jahrzehnte willkommener Zuneigung und ihre Herzenswärme im Umgang mit meinem „Birnschaden“. Ich schätze ihre streitbare Weisheit, ihr charakterfestes Stehvermögen, akzeptiere ihre altruistische Lebensbejahung und schätze ihr Engagement für das „Allgemeine Entscheidungsrecht“. Ihrer Genesungskunst und Geduld ist zu verdanken, dass mir schließlich, im Herbst 2022, wichtiger Zugang zu „Verschüttetem“ gelang. Mühselig bleibt alles dennoch.

Zwei begabten, geliebten Personen verdanke ich meine Existenz. Meinen wissbegierigen Vater „beschenkte“ der Stalingrader Kessel 1943 (23-jährig) mit grauem Haar und erfrorenen, amputierten Füßen. Mutters Künstlerfamilie vertrieb ein Reichsbefehl im letzten Kriegswinter vom ostpreußischen Insterburg nach Oschatz in Sachsen. 1953 bugsierte ihr Liebesbund meinen Bruder und mich nach StalinStadt („Die erste sozialistische Stadt Deutschlands“), einen Ort zusammengewürfelt junger Bahnbrecher samt aus dem Boden gestampfter Eisenhütte, mit damals fortschrittlichster Wohn-, Familien-, Lehr- und Lernkultur.

Also vorwärts! ¹Vorliegende Arbeiten sind Resultat jahrzehntelanger Forschung, stetem Suchen und Hinterfragen. Zwei deutsche Staaten erleb(t)en mich entschlossen kritisch. Ich besah gesellschaftliche Vorgänge, Prozesse und Erscheinungen, prüfte deren gemeinschaftlichen Wert, filterte befremdliche Gefüge, wog sozialen Nutzen ab. Wo’s mir möglich war, griff ich zu sittsamem Zuschnitt.

²Um zum Urgrund unsozialer Schichtung der Gesellschaft vorzudringen, reicht nicht, auf geschriebene Geschichte zurückzugreifen. Wähnt man den Klang der Hölle Grund zu hören, vielleicht, weil „Göttliche Komödie“¹ es verheißt, dann würde bedenkenloses Echo weiterhin Generationen von „Melk-, Stimm- und Schlachtvieh“² darin hindern, das „Verbrechen Oberschicht“³ zu erkennen.

3Das „Ensemble seiner Umwelt“⁴ stünde somit erneut auf verlorenem Posten. Siegerkunde, vornehmlich Siegermär „Asozialer Verschwörung“⁵, ist geübt in Abrichtung und Verformung von Menschen zu Ehrfürchtigen und Patrioten.

4Das nach wie vor einzig brauchbare Begriffsgebäude materialistischer Dialektik achtend und anwendend, gestatte ich mir, diesem wissenschaftlichen Handwerkzeug einen winzigen Knuff, den Begriff „Dialektische Abstraktion“⁶, hinzuzugeben. „Picassos Stier“⁷ sei Dank, konnte ich geläufige Herrschaftsformen abstrahieren, bis das Wesen sozialer Ausbeutung als „Raubgewinn“⁸ zutage trat. Felsenfest stand er da, der „Raubgewinn“, der Anstoß zur Entstehung „Asozialer Elite“⁹; - und er weiß von Anbeginn, dass er mitmenschlicher Entwicklung, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im Wege steht, den Missbrauch „Sozialer Masse“¹⁰ freisetzt und Raubkultur entfesselt. So begreift er recht schnell, dass er sich an die objektive¹¹ Entwicklung anpassen muss, um überleben zu können.

5Der Begriff „Verbrechen Oberschicht“ umreißt logischerweise das Allgemeine¹² aller Raubstrukturen. Er skizziert keinen natürlichen Entwicklungsgang besonders Leistungsfähiger, er meißelt subjektive¹³ Gewalt anmaßender Zusammenrottungen – vor allem das System dieser „Maschinerie“. Dies´ bejaht den von mir 1999 postulierten Grundwiderspruch einer jeden Raubkultur, deren gesetzmäßig sozialen Grundwiderspruch: „Soziale Masse – Asoziale Elite“.

6Stets fragend, verachte ich Hetze, einprügeln auf Vernunft und Jagd auf „Staatsfeinde“. Suche nach Wahrheit kennt keine Erfolgsgarantie, braucht somit auch kein Recht, um Finger nicht in jede beargwöhnte Wunde legen zu dürfen.

7Die Blutspur, die „Asoziale Verschwörungen“ auf ihrem Weg mit Volkskörpern legt, trocknet ohne „Allgemeines Entscheidungsrecht“¹⁴ folglich nie aus.

8Wohl kaum mit Notwendigkeit¹⁵, kam besagtes Übel 1989 als „Gestriges“ von West! Wie von älteren Generationen vorgewarnt, erwischte auch mich die Welt asozialer Verschwörungen, legalisierter Wirtschaftsverbrechen, der Inflationen, Völkermorde, Raubzüge, Kriege, Boykotte, Krisen, und die Welt der Massenproduktion von Janusköpfen voller Dummheit¹⁶, Raffgier, Egoismus und Heuchelei.

9Nun hohnlacht die Fratze verballhornter Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und abgehobener Staatsgewalt ungenierter Rechtsbeugung und faschistoider¹⁷ Einflüsterung, als Büttel uralter Begierden „Auserwählter“, seit Anfang des einundzwanzigsten Jahrhunderts auch über gesamtdeutschem Lande.

¹⁰Was mich betrifft, so erlebte ich unter anderem, knapp vierzig Jahre, den sozial sicheren Staat mit Volkseigentum, Gemeinschafts- und Kollektivegeist, kostenfreier Volksbildung und Jugendförderung, mit Grundversorgung, preiswerter Miete, Kunst und Kultur etc. in der „Deutschen Demokratischen Republik“; einer permanent von Boykott gebeutelten, auf sozialem Weg befindlichen Gesellschaft. Danach verscherbelten Hochverrat und Ausverkauf das Volkseigentum von etwa 16 Millionen an das „Nachfolgeregime“ des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nationen, an die „Bundesrepublik Deutschland“. Seit 1990 quält sich meine „akademische DDR-Volksbildung“ durch Blendwerk (dabei 20 Jahre aufgeschlossenes Berliner Weltstadtniveau, gefolgt vom Kleinmut beklemmender Enge lokalpatriotischer Lebensart). — So eine Vita ächzt unter Fragen, sucht Antworten und folgt unbeirrt der Regel, nichts für sakrosankt halten zu müssen.

HINTERFRAGT

„Alle waren lustig, nur die Traurigkeit dessen,
der gehängt werden sollte, störte die allgemeine Heiterkeit.“

Henry-Clément Sanson, (1799 bis 1889); Paris 1847, letzter Henker der Familie Sanson

¹¹Obgleich sich die Deutschen in sicherer und nährender Heimstatt und Zuflucht glaubten, pendelt über ihnen das Schwert ruinöser Fremdbestimmung. Ich erlebe dolose Verschwörungspraxis eines polit-ökonomischen Eroberungsplanes von der Leine gelassener Macht in widerwärtigster Auflage. Konzertiert vorgehende Politik, Medien, Justiz, Vollzugsgeflecht und ein Heer von Denunzianten wurden befugt, die schäbigen Vorhaben zu verdunkeln, zu verfälschen, zu verneinen, zu legalisieren und salonfähig zu machen (so ein Komplott ermöglicht sogar zu verdachtsfreiem Zugriff durch Staatsgewalten). Das ist nicht neu. Seit Ewigkeiten triezen Ober-und-Untertanen-Regime zu Volkssitte und „Allgemeinem Betrug“. Hinterfragte man das „Verbrechen Oberschicht“, so gehör(t)en die Drahtzieher und „Gewinner“ jeglicher Raubgeschwulst vor das Volksgericht der Geschichte.

¹²Unser Weltkräfteverhältnis beherrscht, ermordet sich, der „Weltenschlächter“ seit Hiroshima. Weltweites Einverleiben für geheiligten Zweck; und Deutschland dient als Kommandozentrale direkter Kriegsführung. Diäten-Irrsinn korrumpiert rotzfrech in Bund und Ländern unbegreifliches Regime realer Volksohnmacht. Großzügig bedient man Rüstungskonzerne, trommelt für Kriegs- und Rüstungsmentalität unter benötigter Bevölkerung. Obskures Geläut übertönt Volkserfahrung und Volksvernunft. Bärbeißig grapscht Größenwahn nach begehrtem Gut.

¹³Da ergreift mich das Missbehagen, im Feuer irgendjemandes Raubzuges auch gegrillt werden zu können. Somit zwingen mich Befinden, Charakter, Wissen und Verantwortung dazu, die „Angesammelte Arbeiten“¹⁸ auch auf DVD zu sichern.

NACHGEHAKT

„Das Recht hat die merkwürdige Eigenschaft, dass man es behalten kann, ohne es zu besitzen.“

Joseph Unger (1828 bis 1913); Jurist, Schriftsteller, Politiker

¹⁴Deine Augen überfliegen Hinterfragen, das mich über ein halbes Jahrhundert gefangen nahm (z. B.: *Welches Erfordernis ermächtigt Auserkorene (wofür und seit wann etc.), Menschen ad libitum wie Ungeziefer zu behandeln, als Dienstboten, Untertanen, Unterschicht zu entehren, gar auf Schlachtfelder zu treiben? Was entreißt das gesellschaftliche Gesamtprodukt der Macht seiner Erzeuger?*).

¹⁵Auserwähltenwahn und Machtstrukturen sind kein Naturgesetz. Besserleben auf Kosten rechtschaffener Masse befruchtet sich auf Erb-Laken erweiterter Inzucht. Elitär organisierte und legalisierte Vorteilsnahme führt unabwendbar zur Gewaltstruktur des „Teile und Herrsche“, somit zum „Verbrechen Oberschicht“, dem Gewohnheitsrecht auf leistungsarme oder leistungsfreie Bereicherung.

¹⁶Die Ankunft „Asozialer Eliten“ auf Erden ist Born von Schacher, Wucher, Raubzügen, Krisen, Reichtum, Armut und Zeloten-Dressur („Russlandfeldzüge“ für gleiche Machtelite, gleiche Leitideologie und gleiches Wirtschaftsregime geben z. B. Zeugnis). Recht wird zu ungezügelter Gewalt, wenn Nabob Gesetze macht.

¹⁷Kriege, Krisen, Inflationswucher und Feindbilder kamen und kommen nicht, sie werden geplant, organisiert und fabriziert. Das dafür benötigte Menschenmaterial wird durch Scheißhauspropaganda so lange besoffen gequatscht, bis jedes Individuum sogar für den „Heldentod zu eigenem Nachteil“ bereit und fähig ist.

¹⁸Macht- und Habgier brauchen Stall und Chauvinisten und Famuli und Feldzüge. Verbrechen an den Völkern enden nie, solange die „Soziale Masse“ ein Herz für Raubkultur und Verständnis für asoziale Sonderrechte und Schlupflöcher zulässt. Der Misthaufen befleckter und strittiger Sieergeschichte „christlich-jüdischer Wertebasis“¹⁹ mit „freiheitlich“ raffender Grund- und Rechtsordnung türmt sich, weil irregeleitete Opfer ihn nicht als Misthaufen erkennen dürfen oder wollen. Es ist die Überheblichkeit der Einstellung, die der Vernunft den Weg versperrt.

¹⁹Die erforderliche „Weltbildkorrektur“ wird sein, wenn man asoziale Sonderrechte exekutiert und das Volk Gesetzgebungsgewalt und Haushaltsrecht an sich reißt. Eine Menschheit, deren Fortschritt und Erkenntnisfähigkeit das Universum herausfordert, ist natürlich auch in der Lage, das „Verbrechen Oberschicht“ zu durchschauen und es sich unerbittlich vom Hals zu schaffen! Demokratie wählt keinen Vormund, sondern „Allgemeines EntscheidungsRecht“.

„Oben“ ist nicht Antonym von „Unten“, „Oben“ ist organisiertes Verbrechen!



q. e. d.

Helmut Jürgen Holten (F.F.H. FAKT)

20. Februar 2023

¹ angelehnt an: Dante Alighieri, Die Göttliche Komödie, Die Hlle, Dritter Gesang, 13-15, Inschrift, Eingang zur Pforte

² siehe: Ungefhrliche Vorlesungen, Vorlesung Nr. 6, Melk-, Stimm- und Schlachtvieh-Epoche, S. 143 - 163

³ Verbrechen Oberschicht: DAS HUMANIFEST, Abschnitt 16, Seiten 97 – 102

⁴ siehe Karl Marx, Ludwig Feuerbach ..., „Thesen über Feuerbach“ (1845), MEW, Bd. 3, S. 5 ff., Dietz Verlag Berlin, 1949

⁵ Verschwörung: Verschwrungen sind die Planwirtschaft der Raubkultur. Sie beanspruchen Geheimnis- und Zusammenrottungsrecht gegenüber der Öffentlichkeit und hebeln als Machtinstrument elitärer Seilschaften in Hinterzimmern Grundrechte und Freiheiten aus, wie und wann sie wollen. DAS HUMANIFEST, Abschnitte 17 und 18; Angeheftet, Definition

⁶ Dialektische Abstraktion: siehe „Angesammelte Arbeiten“ (auch www.raubgewinn.de, Webseite) ANKLAGE / Zum Begriff: Die Dialektik als Wissenschaft untersucht den universellen Zusammenhang allgemeinster Bewegungs-, Struktur- und Entwicklungsgesetze der Natur, der Gesellschaft und des Denkens. Abstraktion ist zielgerichtet und folgerichtiges Hinterfragen von Denkvorgngen, die in letztmglicher Verallgemeinerung enden und für die Praxis nutzbringend erscheinen.

⁷ siehe „Angesammelte Arbeiten“, ANKLAGE, Anmerkung zu Picassos Stier

⁸ Raubgewinn ist ein durch Asoziale Eliten für leistungsarmes oder -freies Besserleben geraubter oder ergatterter Teil vom gesellschaftlichen Gesamtprodukt der objektiv in sozialer Arbeitsteilung leben mssenden Gattung Mensch. DAS HUMANIFEST, Angeheftet, Definition

⁹ Asoziale Elite: Asoziale Eliten sind künstliche Eliten, die sich durch Gewalt und Sezession zu Eliten machten und/oder machen und von der Gemeinschaft mehr einfordern, als sie einbringen. DAS HUMANIFEST, Angeheftet, Definition

¹⁰ Soziale Elite: Soziale Eliten sind Eliten, die sich im sozialen Arbeitsteilungsgeflecht durch besondere geistige und/oder körperliche Fähigkeiten von sozialer Masse abheben und Leistungsfreiraum sowie besondere Arbeitsbedingung benötigen, um der Gesellschaft maximal nützen zu können. DAS HUMANIFEST, Angeheftet, Definition

¹¹ objektiv [lat]: (mat. phil.) - unabhängig vom einzelnen Subjekt und seinem Bewusstsein. (Philosophisches Wörterbuch, VEB Bibliographisches Institut, Leipzig, 1969, Bd. 2, S. 802)

¹² Allgemeines [lat]: (mat. phil.) - das objektiv existierende Gemeinsame einer Klasse von Dingen, Eigenschaften, Prozessen usw. der objektiven Realität bzw. deren Abbilder. (ebenda, Bd. 1, S,53)

¹³ subjektiv [lat]: (mat. phil.) - nur dem erkennenden Subjekt zukommend, vom einzelnen Subjekt und seinem Bewusstsein abhängig, durch das Subjekt bestimmt, von ihm bedingt. (ebenda, Band 2, S. 1049)

¹⁴ Das „Allgemeine EntscheidungsRecht“ ist das völkerrechtlich zu fixierende kompetenzdemokratische Mitspracherecht in sozial wichtigen Fragen, das bedingungslose Vorschlags-, Haushalts-, Gesetzgebungs- und Wahlrecht jedes mündigen Bürgers in Gesellschaftsangelegenheiten. DAS HUMANIFEST, Angeheftet, Definition

¹⁵ Notwendigkeit: - Art des Zusammenhangs zwischen Objekten, Prozessen, Systemen usw. der materiellen Welt oder des Bewusstseins, der unter gegebenen Bedingungen eindeutig bestimmt ist, nur so und nicht anders sein kann. (ebenda, Bd. 2, S,797)

¹⁶ „Dummheit kommt nicht von fehlendem Hirn, sondern durch Mangel an Hinterfragen.“ (Gedankensplitter No. 113, selbst)

¹⁷ faschistoid; zitiert aus Georgi Dimitroffs Faschismusdefinition, aus der Rede des 13. Plenum des EKKI, Dez. 1933: „Der Faschismus an der Macht,... ist ... die offene, terroristische Diktatur der reaktionärsten, chauvinistischsten, am meisten imperialistischen Elemente des Finanzkapitals.“ „...Der deutsche Faschismus spielt die Rolle des Stotrupps,... des Hauptanstifters ... des imperialistischen Krieges... gegen die Sowjetunion...“

¹⁸ selbst, „Angesammelte Arbeiten“, politische, philosophische und sonstig literarische Überlegungen, 1979 bis 2023

¹⁹ Broschur, Hrsg. Deutscher Bundestag, Referat IO 2 - Öffentlichkeitsarbeit, 2010, „Die Abgeordneten und ihr Glaube“, Zit., S.1: „... Staat und Gesellschaft in Deutschland (sind) auf einer Wertebasis aufgebaut, die christlich-jüdisch geprägt ist.“ ©